

d'fënster

N° 38 JANUAR 2004



E BLÉCK OP
D'HEISCHTER
GEMENG

STRUCTURES D'ACCUEIL

Zu Heischent am «Ale Bau» um Maart funktionnéiert zënter dem 3. November e sou genannten Accueil fir d'Schoulkanner vun de Gemengen Heischent an Esch-Sauer. Fir de Kanner eng optimal Betreuung unzebidden, gouf dëst Gebai komplett renovéiert. Fir d'Realisierung vun dësem Projet waren d'Gemeng Heischent an de Schoulsyndikat Heischent/Esch-Sauer zoustänneg. De Ministère de la Famille huet dës Aarbechte mat 50 Prozent ënnerstëtzt. D'Plangen vum Architektbüro Jonas a Meyers gesi folgendermoossen aus:

Um Rez de Chaussée:

- e grouse Sall fir Fräizäitaktivitéiten
- e Bloc Sanitaire
- en Heizungsraum
- e Vestiaire

Um 1. Stack:

- e klenge Sall fir d'Hausaufgabenhëllef
- e grouse Raum fir d'Mëttegeessen
- e Büro
- eng kleng Kichen

An dësem Gebai, dat elo den Numm „Kannerstuff um Maart“ kritt huet, ginn 3 Services ugebueden:

- Den eigentleche „Foyer du Jour“, wou d'Kanner de ganzen Dag kënnen betreit ginn. Dëse Service gëtt an der Moyenne vu 5 bis 6 Kanner den Dag benotzt.
- D'Hausaufgabenhëllef, vun där ongeféier 35 Kanner den Dag Gebrauch maachen.
- D'Mëttegeessen, wou an der Moyenne 82 Eesse pro Woch vum Restaurant Braas geliwwert ginn.

D'Surveillance an d'Betreiung vun dëse Kanner gi vu 4 Persounen assuréiert:

- Liefgen-Schank Gaby: Chargée de direction
- Nickts-Feinen Ghislaine: Personnel d'encadrement.
- Binsfeld-Breyer Jeanne: Personnel d'encadrement.
- Ferenc Monika: Haushaltshëllef.

D'Kannerstuff um Maart funktionnéiert all Dag ausser dem Weekend. Dëse System gëlt och fir d'Vakanz. Nëmme den August gëtt wahrscheinlech 3 Wochen zougemaach.

Stonneplang:

- Foyer du Jour:

An de Schoulzäiten:

moies vu 7.15 bis 8.00 Auer
mëttes vun 11.30 bis 18.30 Auer

An de Vakanzen:

moies vu 7.15 bis 18.30 Auer

Präisser:

1 Stonn:	3 Euro
En halwen Dag:	7 Euro
E ganzen Dag	15 Euro

- Hausaufgabenhëllef:

Méindes, mëttwochs, freides
Dënschdes an donneschdes

vu 16.00 bis 18.30 Auer
vun 13.00 bis 15.00 Auer

Präis:

3 Euro pro Stonn

- Mëttegeessen:

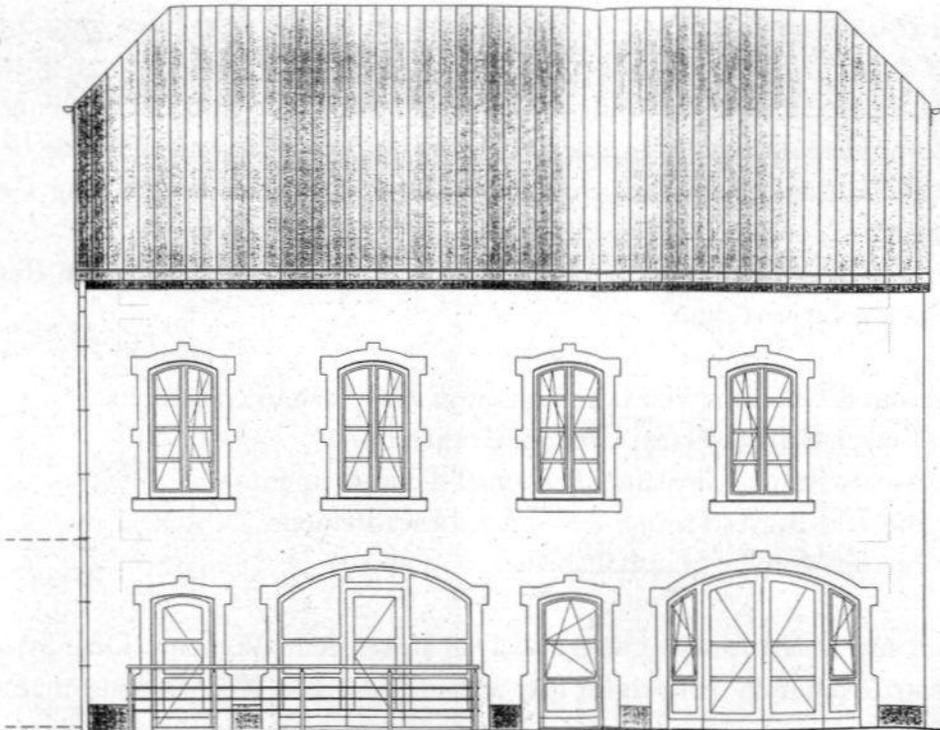
um 12.00 Auer

Präis:

5 Euro fir d'Eessen an d'Betreiung bis 14.00 Auer

Den 1. Dezember 2003 ware genau 50 Kanner ugemellt, déi mol méi a mol manner vun de Servicer am Accueil Gebrauch maachen.

ROB EVERLING



Besuch im Pferdestall und beim Hufschmied

Dossier im Rahmen des Projektes

„Berufe“ und „Das Pferd“

Texte und Bilder: 1. und 2. Schuljahr Heiderscheid:

Bajraktaraj Diana, Cox Jil, de Leeuw Erwin, Mulic Emin, Peiffer Carole, Ganic Alma, Destanovic Arnesa, Dias de Carvalho Gustavo, Fonck Natascha, Jacoby Tom, Milbert Lara, Piccini Yanna, Schroeder Stefan, Zeien Catherine, Zoetaert Annick

Lehrerinnen: Bleser Sandra und Breedijk-Goedert Fabienne

unter der Leitung von Pferdebesitzerin Conny Robert-Lamprecht aus Merscheid



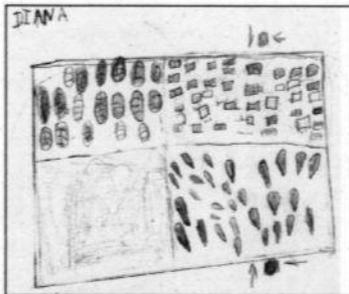
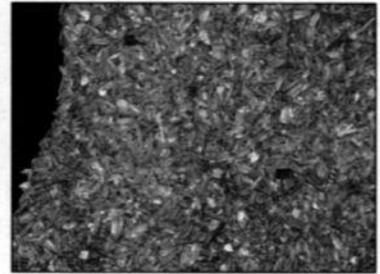
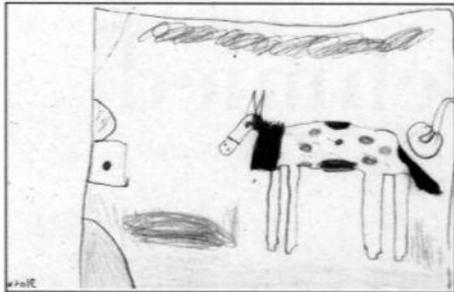
Im Stall



Wir waren im Stall: Die Futterkrippe war in der Ecke. Der Leckstein und die Wasserkrippe waren in der anderen Ecke. Im Stall war in der Ecke Heu und überall war Stroh. Auf das Stroh machen Pferde Pferdeäpfel und Pipi.
Natascha



Conni macht mit der Schaufel Hafer, Brot und Vitamine in die Futterkrippe. Das Heu kommt auf den Boden in die Ecke. Lara



Wir putzen das Pferd

.....



Wir haben die Hufe mit dem Hufkratzer sauber gemacht .

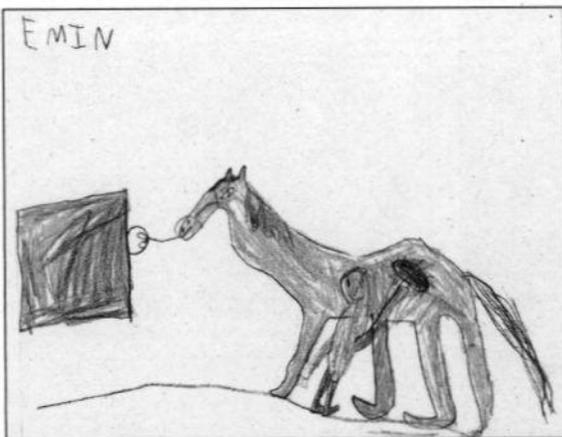
Mit einer Bürste haben wir die Mähne gekämmt.



Mit einem Striegel haben wir den Staub weg gemacht



und wir haben das Pferd massiert. Yanna





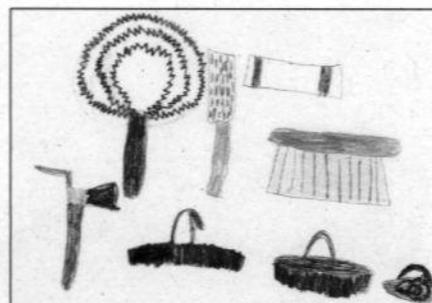
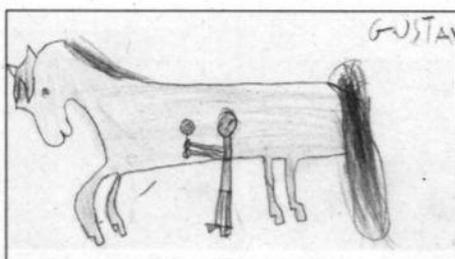
Mit der Kardätsche bürsten wir den Kopf und den Bauch.

Wir haben mit einem Striegel den Staub aus der Kardätsche gerieben.

Wir bürsten mit einer Bürste mit langen Haaren die Beine.

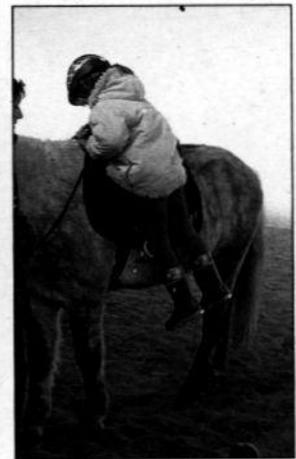
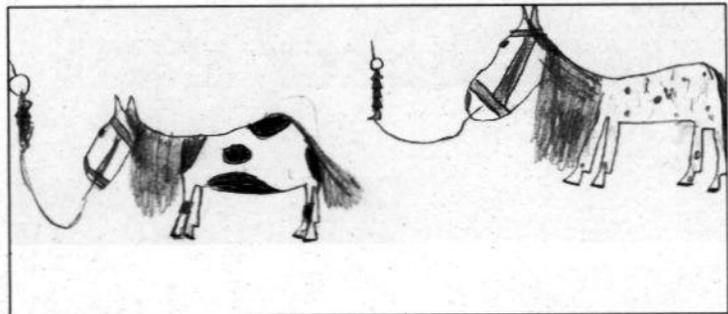
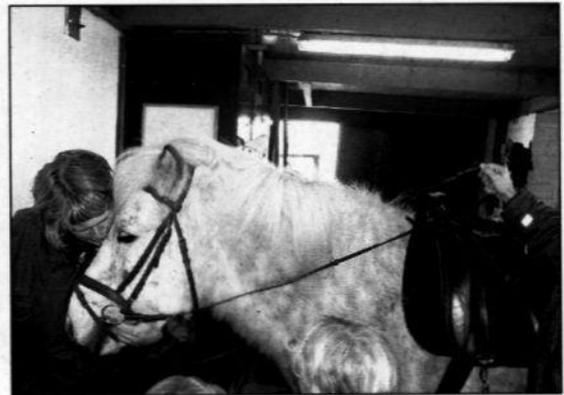
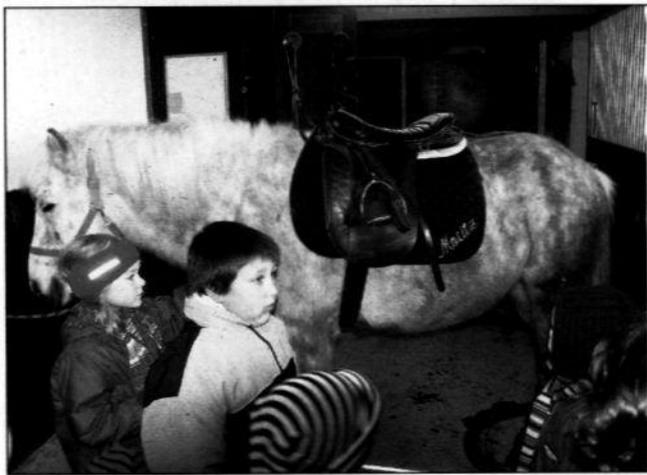


Wir haben mit den Fingern das Stroh aus dem Schwanz gezogen. Wir haben mit einem Tuch die Augen sauber gemacht. Tessy hat mit einer Schaufel die Pferdeäpfel weg gemacht. *Annick*

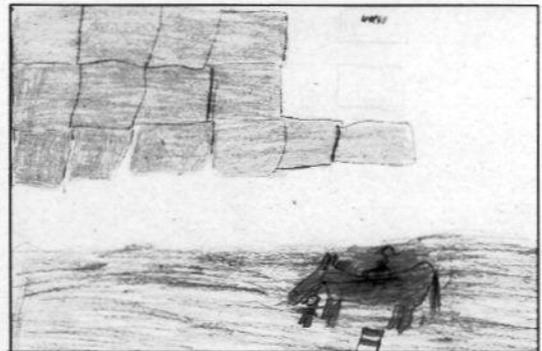
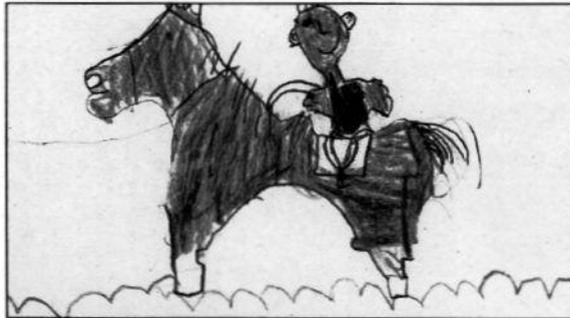


Wir reiten und spielen

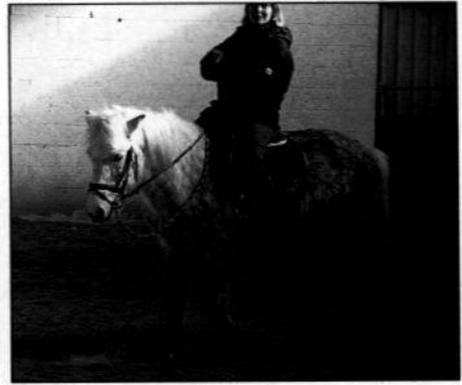
Tessi zeigt uns wie man das Pferd richtig anbindet. Wir satteln das Pferd, ziehen dem Pferd den Halfter aus und ziehen das Zaumzeug an. Catherine



Wir müssen mit dem linken Fuß von der linken Seite in die Bügel klettern. Wir sind Schritt geritten. *Catherine*



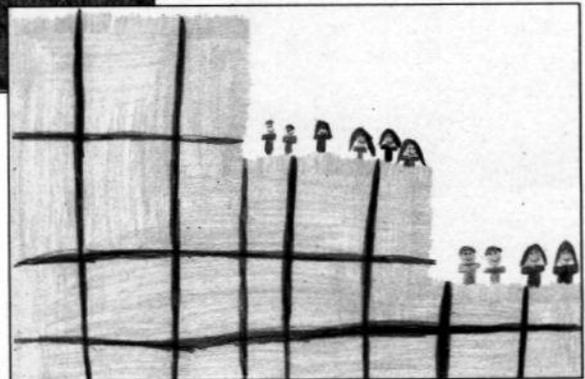
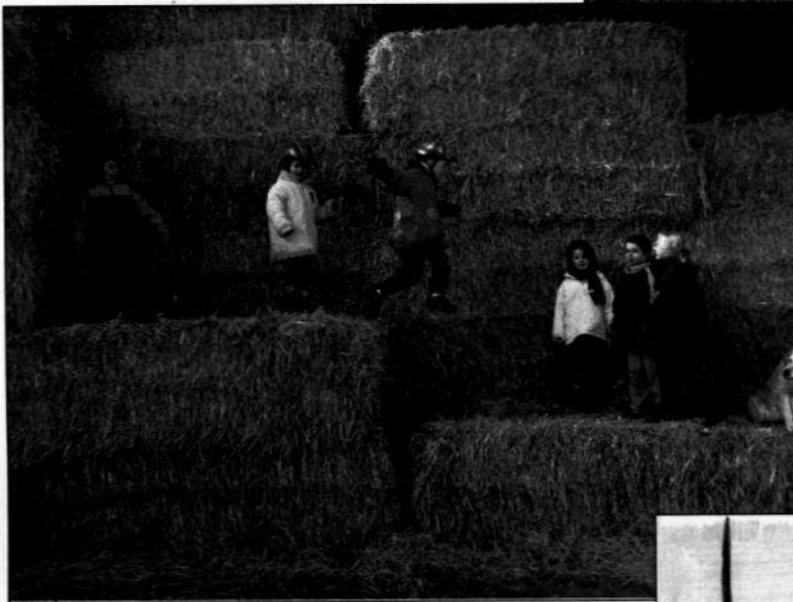
Snoopy wollte nicht Galopp machen. Sandra hat uns Schritt und Trab gezeigt. Wir spielen auf dem Stroh.
Tom



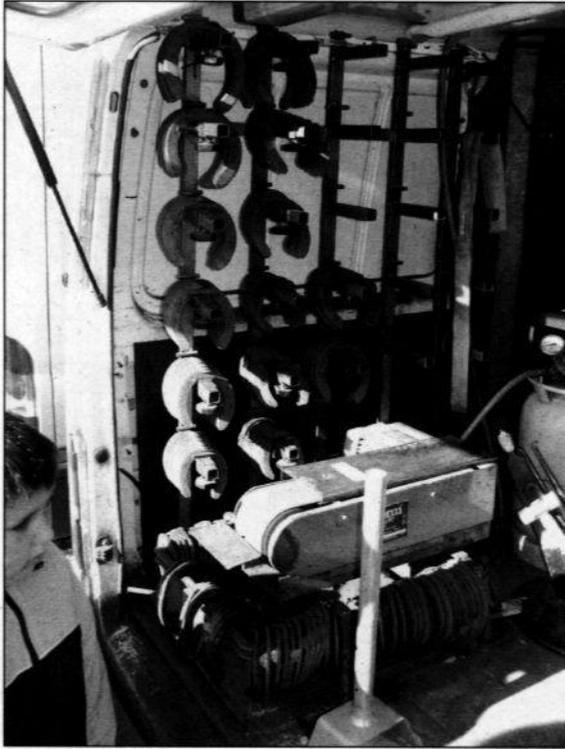
Schritt



Trab

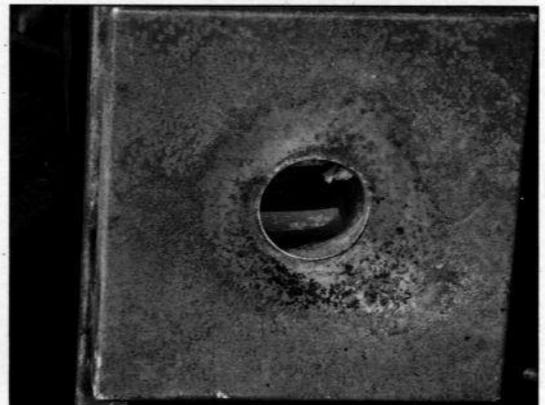


Der Hufschmied kommt



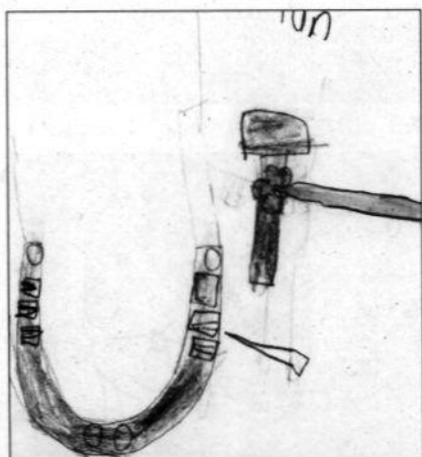
Der Hufschmied hat viele Hufeisen in seinem Auto. Er schneidet den Huf glatt mit einem Messer. Der Hufschmied schleift mit der Feile den Huf glatt.

Lara und Gustavo.



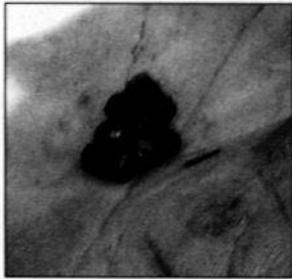


Der Ofen ist warm. Der Hufschmied legt das Hufeisen in den Ofen. Er hammert das Hufeisen in die richtige Form.



Er hammert das Hufeisen in die richtige Form. Er guckt, ob es passt. Der Huf dampft. Stefan



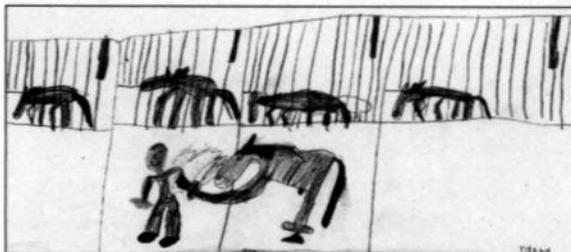


Der Hufschmied macht 4 Stollen in das Hufeisen damit das Pferd nicht rutscht auf der Straße. Er macht das Hufeisen drauf und hammert es mit 6 Nägeln fest.

Arnesa



Er macht ein Loch in den Huf . Er biegt den Nagel um. Er haut den Nagel flach. Das Hufeisen ist fertig. Alma



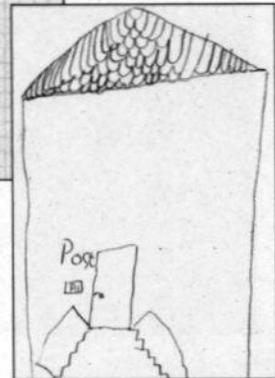
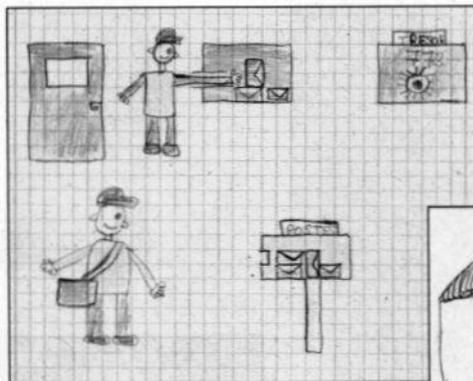
Besuch bei der Post



Ich habe eine Briefmarke auf meinen Brief aufgeklebt und ihn in der Post abgegeben. In der Post gibt es eine Waage die Briefe und Pakete wiegt. Der Postbote hat uns den Tresor gezeigt. Wir haben einen Stempel auf ein Papier gemacht.
Natascha



In der Post hatte mir am besten das Postauto gefallen
Yanna



Lisa verschickt ein Paket für Willi
Lisa packt das Paket für Willi ein. Lisa geht bei den Postmann. Sie schreibt die Adresse drauf. Der Mann legt es auf die Waage. Sie klebt die Briefmarke auf das Paket. Sie gibt dem Mann Geld. Der Mann legt das Paket in die Kiste. Es kommt in den Wagen. Der Wagen fährt in die andere Stadt. Der Postmann geht zu Willi.
Arnesa

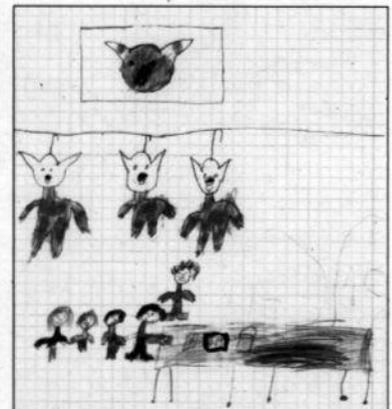
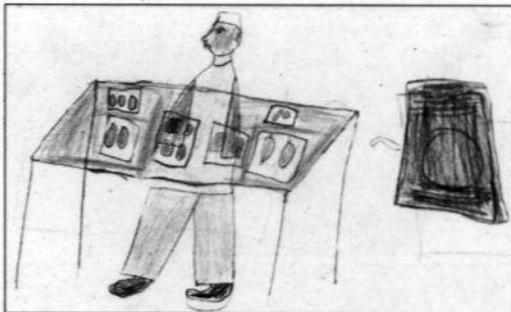
Besuch beim Metzger

Wir waren heute Mittag in die Post und bei den Metzger. Der Metzger hat mir am besten gefallen. Ich habe einem Schwein seine Niere angefasst. Wir haben einem kleinen Schwein seinen Kopf gesehen. Wir haben gesehen wie man Cordon Bleu macht.

Catherine



Beim Metzger hatte mir am besten der Kühlschrank gefallen. *Yanna*



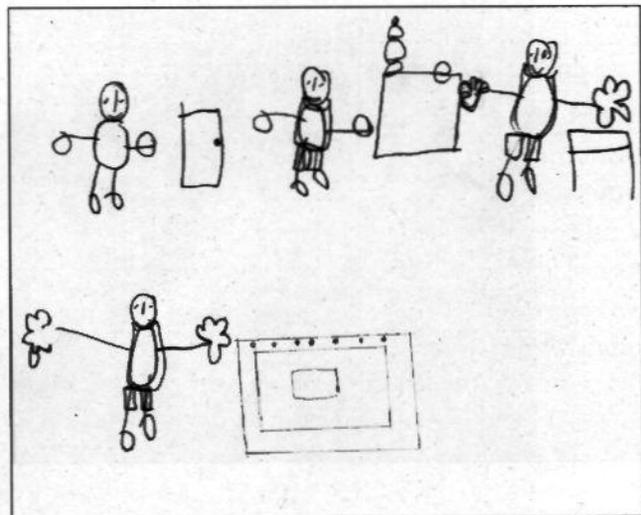
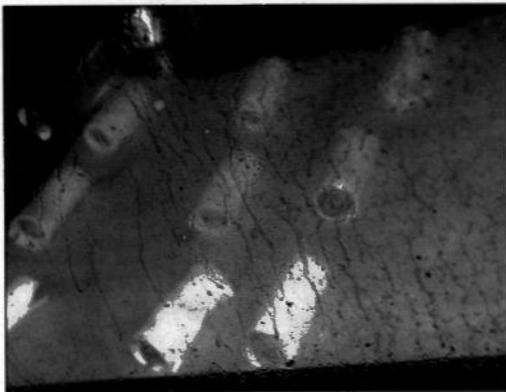
Im Kühlschrank war viel Fleisch. Es waren viele Schweineköpfe und ein halbes Schwein da und es war kalt im Kühlschrank. *Natascha und Annick*



Am besten hat mir der Besuch beim Metzger gefallen. Auf der einen Seite hat der Metzger das Fleisch in die Maschine gemacht und auf der anderen Seite kam die Mettwurst heraus. Ich habe ein Würstchen in einen Teig gerollt und dann in dem Backofen gebacken. Als es fertig war, habe ich es gegessen. *Annick*



Da war eine große Maschine für das Fleisch zu zerkleinern. Danach geht es in die Wurstmaschine. *Catherine*



Im Laden bei der Verkäuferin



Im Laden sind Tomaten, Äpfel, Salat und Bananen in Kisten. Es sind auch Zeitungen da. Es gibt auch Mehl, Schokolade und Marmelade. Es sind auch Pizzas, Eis und Milch da. Es gibt Brot bei dem Bäckerregal. Lara



In dem Laden hatte mir am besten die Kasse gefallen. Yanna





EIS GEMENG

Aus dem Gemeinderat

*Vereidigung von Henri Kloos
als neues Gemeinderatsmitglied*

Unmittelbar vor der Sitzung vom 10. Dezember 2003 hatte sich der Gemeinderat eingefunden, um der Vereidigung des neu gewählten Ratsmitglieds Henri Kloos aus Heiderscheid beizuwohnen. Dieser war als Sieger aus den Komplementarwahlen vom 9. November hervorgegangen und tritt die Nachfolge von Marc Lahire an, der wegen eines Wohnungswechsels sein Amt niederlegen musste.



Sitzung vom 10. Dezember 2003

Der wieder vollzählige Gemeinderat begann die Sitzung, nach dem üblichen Bericht des Bürgermeisters über die Arbeiten des Schöffensrats, mit der Unterzeichnung des abgeänderten „Tableau de Préséance“, der die Rangfolge der Ratsmitglieder festlegt. Diese Tabelle muss nach jeder Änderung der Zusammensetzung des Gemeinderats angepasst werden.

Zur Tagesordnung übergegangen, widmete man sich dem Hauptpunkt der Sitzung: der Vorstellung durch den Schöffensrat der Entwürfe des korrigierten Budgets des Jahres 2003, sowie des Haushaltsplans für 2004. Diese wurden im Detail erläutert und diskutiert und sollten in der folgenden Sitzung zur Abstimmung kommen.

In diesem Zusammenhang beschloss der Rat, mit 6 zu 3 Stimmen, den Verkaufspreis des Trinkwassers ab dem 1. Januar 2004 von 1,20 auf 1,40 Euro anzuheben. Diese Maßnahme war nötig geworden, um mit dem Anstieg des Einkaufspreises, der sich um 21 Cent erhöhen wird, Schritt zu halten.

Im Anschluss daran beschäftigten sich die Räte mit einer Vereinbarung, durch die eine zentrale Beratungsstelle für Klein- und Mittelbetriebe „Guichet Unique PME“ im Norden des Landes geschaffen wird. Diese wird ihren Sitz im Gebäude des „Syndicat intercommunal pour la promotion du canton de Clervaux (SICLER)“ in Clervaux erhalten und allen Betrieben der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Zum Abschluss der Sitzung nahm der Gemeinderat einstimmig eine Resolution, die von den Eisenbahngewerkschaften FNCTTFEL und



SYPROLUX vorgeschlagen worden war, an. Die Gemeinde protestiert hiermit gegen die geplante Stilllegung des Gütertransports auf der Nordstrecke und schließt sich den genannten Gewerkschaften in ihren Bestrebungen gegen diese Maßnahme an.

Sitzung vom 18. Dezember 2003

Wie schon bei der vorherigen Sitzung standen auch diesmal der korrigierte Haushaltsplan des Jahres 2003 und, vor allem, das Budget für 2004 an erster Stelle auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat war vollzählig, mit Ausnahme von Paul Brack, der sich entschuldigt hatte.

Einige unwesentliche Änderungen waren nach der Vorstellung der Entwürfe noch vorgenommen worden, so dass das Budget 2004 mit einem Überschuss von 58.822,12 Euro angenommen werden konnte. Dieses Resultat ergibt sich aus Gesamteinnahmen von 4.369.844,55 Euro gegenüber von Ausgaben in Höhe von 4.387.733,70 Euro bei einem Überschuss des Jahres 2003 von 76.711,27 Euro.

Im ordinären Bereich, über den die laufenden Geschäfte abgewickelt werden, wird 2004 ein positives Resultat von 534.466,78 Euro erwartet, was ein Zeichen für eine gesunde finanzielle Lage ist und einen gewissen Handlungsspielraum bestehen lässt.

An außergewöhnlichen Ausgaben sind folgende besonders hervor zu streichen:





- Infrastrukturarbeiten der Neubausiedlung „Neie Wee“ in Heiderscheid: 450.000 €
- Erschließung der geplanten Gewerbezone in Heiderscheid: 230.000 €
- Renovation der Kirche in Heiderscheid:.. 100.000 €
- Anschluss von Heiderscheid und Eschdorf an die Erdgasleitung: 100.000 €
- Planung eines Geschäftszentrums in Heiderscheid: 100.000 €
- Abschluss der Straßenbauarbeiten in Eschdorf: 450.000 €
- Planung des Neubaugebiets in Eschdorf: 50.000 €

Im Kapitel der außergewöhnlichen Einnahmen findet man unter anderem ein Darlehen von 750.000 Euro.

Die Abstimmung über beide Dokumente verlief einstimmig.

Als zweiten Punkt sah die Tagesordnung die Budgets des Sozialamts vor, die ebenfalls mit den Stimmen aller Mitglieder angenommen wurden. Hier stehen für 2004 Einnahmen von 40.200 Euro Ausgaben von 40.956,31 Euro gegenüber, was, bei einem Resultat des Jahres 2003 vom 2.203,66 Euro, zu einem Gesamtüberschuss von 1.447,35 Euro führt.

Anschließend genehmigten die Räte zwei Arbeitsverträge, die vom Schöfferrat abgeschlossen worden waren. Hiervon betroffen sind einerseits Herr Marc Weber, der, bis auf weiteres zeitlich begrenzt, den technischen Dienst der Gemeinde verstärkt, und andererseits Frau Sonja Gira, die als Gemeindeangestellte im Sekretariat tätig ist.

Danach wurden zwei Kostenvoranschläge für die Instandsetzung von Feldwegen, für einen Gesamtbetrag von 147.000 Euro angenommen. Für diese Arbeiten ist mit Einnahmen von 88.500 Euro zu rechnen, so dass nur 58.500 Euro zu Lasten der Gemeinde sind.

Bevor der Bürgermeister die Sitzung aufhob, bewilligte der Gemeinderat außergewöhnliche Subsidien in Höhe von 275 Euro an Vereine, die ihren Sitz außerhalb der Gemeinde haben.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Heures d'ouverture de l'administration communale

Wir freuen uns, in der Person von Frau Sonja Gira, eine neue Mitarbeiterin im Gemeindesekretariat begrüßen zu können. Frau Gira wird sich in erster Linie um alle Aufgaben des Einwohnerbüros kümmern, wie zum Beispiel Änderungen des Wohnsitzes, Ausstellen der verschiedenen Bescheinigungen und der Steuerkarten, Erstellen von Anträgen für Ausweise und Pässe usw.

Nous avons le plaisir d'accueillir, en la personne de Madame Sonja Gira, une nouvelle collaboratrice au secrétariat communal. Madame Gira s'occupera en première ligne de l'accueil des citoyens et des tâches courantes du bureau de la population, comme par exemple les changements d'adresse, l'émission de certificats de tout genre, la délivrance des fiches d'impôts, l'établissement des demandes de cartes d'identité et de passeports, etc.

Da Frau Gira halbtags beschäftigt ist, wird sie nur während der bestehenden Öffnungszeiten zur Verfügung stehen. Wir raten also erneut allen Einwohnern, diese Zeiten strikt einzuhalten, da außerhalb davon die gewünschten Dienstleistungen unter Umständen nicht garantiert werden können.

Comme Madame Gira est engagée à mi-temps, elle sera présente au bureau pendant les heures d'ouverture existantes. Il est donc vivement recommandé à tous les citoyens de respecter cet horaire strictement, comme il est possible qu'en dehors de ces heures, certains services ne puissent pas être assurés.

Die Öffnungszeiten bleiben wie folgt bestehen:

Montag:	14 ⁰⁰ – 19 ⁰⁰ Uhr
Dienstag & Mittwoch:	14 ⁰⁰ – 18 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag & Freitag:	8 ⁰⁰ – 12 ⁰⁰ Uhr

Les heures d'ouverture restent fixées comme suit:

Lundi:	14 ⁰⁰ – 19 ⁰⁰ h
Mardi & Mercredi:	14 ⁰⁰ – 18 ⁰⁰ h
Jeudi & Vendredi:	8 ⁰⁰ – 12 ⁰⁰ h

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme, die es uns erlaubt, unsere interne Organisation und, auf diese Weise, die angebotenen Dienstleistungen zu verbessern.

Nous comptons sur votre compréhension pour cette mesure, qui vise à améliorer l'organisation interne de l'administration communale et, par ce biais, les services prestés.

Mit freundlichen Grüßen,
Der Schöffenrat

Meilleures Salutations,
Le collège échevinal



COMPUTER KURSE IN DEN REGIONEN: REDINGEN-WILTZ & CLERF-VIANDEN

TRIPTRICON bietet ab Anfang Januar neue Informatik - Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Die Kurse werden in 6 verschiedenen «Internetstufen» stattfinden: Eschdorf, Elvingen/Beckerich, Wiltz, Brandenburg, Hupperdingen, Wilwerwiltz. Die Kurse finden morgens (9.00 - 11.00 Uhr), nachmittags (14.00 - 16.00 Uhr) oder abends (20.00 - 22.00 Uhr) statt. Jeder Kurs besteht aus 8 Einheiten, die einzelnen Kurseinheiten dauern 2 Stunden (Pause inbegriffen). In den Schulferien finden keine Kurse statt. Die Kurse werden hauptsächlich in luxemburgischer Sprache unterrichtet. Bei Bedarf können auch Kurse in anderen Sprachen abgehalten werden. Bitte kontaktieren Sie uns.

Tripticon

TRITICON INFO-LINE 26 88 96 91 www.tripticon.lu

COMPUTER KURSE AB JANUAR IN FOLGENDEN INTERNETSTUFEN:
8 Einheiten zu 2 Stunden - 1x / Woche
Morgens von 9-11 Uhr - Abends von 20-22 Uhr

REDINGEN-WILTZ

ESCHDORF

Morgens:
Internet Führerschein ab 07.01.04 (Mi)
Word ab 06.01.04 (Di)
Word Aufbaukurs ab 10.01.04 (Sa)

Abends:
Einführung PC ab 06.01.04 (Di)
Excel ab 07.01.04 (Mi)
Excel ab 08.01.04 (Do)
Excel Aufbaukurs ab 10.03.04 (Mi)
Internet Führerschein ab 05.01.04 (Mo)
Internet Führerschein ab 21.04.04 (Mi)
Word ab 09.03.04 (Di)
Corel Draw ab 22.04.04 (Do)
Internet Basiskurs ab 19.04.04 (Mo)
Word Aufbaukurs ab 18.05.04 (Di)

BECKERICH/ELVANGE

Morgens:
Excel ab 09.01.04 (Fr)
Word Aufbaukurs ab 08.03.04 (Mo)

Word ab 05.01.04 (Mo)
Internet Führerschein ab 21.04.04 (Mi)

Abends:
Access ab 08.03.04 (Mo)
Einführung PC ab 05.01.04 (Mo)
Excel ab 06.01.04 (Di)
Excel Aufbaukurs ab 09.03.04 (Mi)
Internet Führerschein ab 08.01.04 (Do)
Word ab 07.01.04 (Mi)
Word Aufbaukurs ab 10.03.04 (Mi)
Powerpoint ab 11.03.04 (Do)

WILTZ

Morgens:
Einführung PC ab 05.01.04 (Mo)
Word ab 08.03.04 (Mo)
Powerpoint ab 20.04.04 (Di)
Internet Basiskurs ab 08.01.04 (Do)

Abends:
Excel ab 06.01.04 (Di)
Internet Basiskurs ab 05.01.04 (Mo)
Internet Führerschein ab 11.03.04 (Do)
Digitale Bildbearbeitung ab 20.04.04 (Di)



COMPUTER KURSE AB JANUAR IN FOLGENDEN INTERNETSTUFFEN:
 8 Einheiten zu 2 Stunden - 1x / Woche
 Morgens von 9-11 Uhr - Abends von 20-22 Uhr

CLERVAUX-VIANDEN

BRANDENBURG

Morgens:

Word ab 07.01.04 (Mi)
 Word Aufbaukurs ab 08.03.04 (Mo)
 Excel ab 06.01.04 (Di)
 Einführung PC ab 20.04.04
 (Di)

Abends:

Word Aufbaukurs ab 19.04.04 (Mo)
 Excel ab 23.03.04 (Di)
 Webdesign Aufbaukurs ab 06.01.04 (Di)
 Internet Führerschein ab 21.04.04 (Mi)
 Powerpoint ab 22.04.04 (Do)

HUPPERDINGEN

Morgens:

Word ab 07.01.04 (Mi)

Abends:

Word ab 08.01.04 (Do)
 Word Aufbaukurs ab 19.04.04 (Mo)
 Digitale Bildbearbeitung ab 22.04.04 (Do)

Excel

Excel Aufbaukurs
 Webdesign
 Internet Basiskurs

ab 09.01.04 (Fr)
 ab 23.04.04 (Fr)
 ab 21.04.04 (Mi)
 ab 05.01.04 (Mo)

WILWERWILTZ

Morgens:

Linux Workshop * 17.01.04 (Sa)
 Linux Workshop * 31.01.04 (Sa)
 Linux Workshop * 14.02.04 (Sa)
 Linux Workshop * 28.02.04 (Sa)
 Word ab 06.01.04 (Di)
 Word Aufbaukurs ab 09.03.04 (Di)
 Internet Führerschein ab 07.01.04 (Mi)

(* 9-11 Uhr)

Nachmittags:

Word* ab 07.01.04 (Mi)

(*14-16 Uhr)

Abends:

Open Office ab 08.01.04 (Do)
 Excel ab 20.04.04 (Di)
 Internet Basiskurs ab 19.04.04 (Mo)





Ëmweltkommission



De 16. Dezember war den Dietmar Mirkes vun «Action Solidarité Tiers-Monde» op Aluedung vun der Ëmweltkommission zu Eschduerf fir eng Konferenz ze halen iwwert d'Thema:



Wolkenbrüche fallen nicht vom Himmel

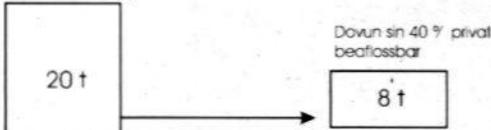


A sengem Exposé huet hien nogewisen, wéi an deene leschten 30 Joer de Mënsch de Klima op der Welt durch d'Verbrenne vu fossile Brennstoffe beaflosst huet.

Wéi allgemeng bekannt ass, féiert dëst zu enger Erhéijung vum CO² an der Atmosphär an dat verstärkt den Dreihauseffekt.

Et ass eng Tatsaach, dass déi 3 wärmste Joeren, déi jeemols gemooss gouwen, am Zäitraum 1998 bis 2003 leien. Sou loosse sech och déi erschreckend Iwwerschwemmungen an Ostdütschland am Joer 2002, dat massivt Ofschmelze vu Gletscheren an de relativ waarmen Dezember, wéi mir en elo erëm erliewt hunn, gudd erklären.

t. Letzgebuerger belaascht d'Loft mat 20 t CO₂ / Joer



Mat folgend Zuelen ka jidderen seng perséinlech Klimabilanz erstellen

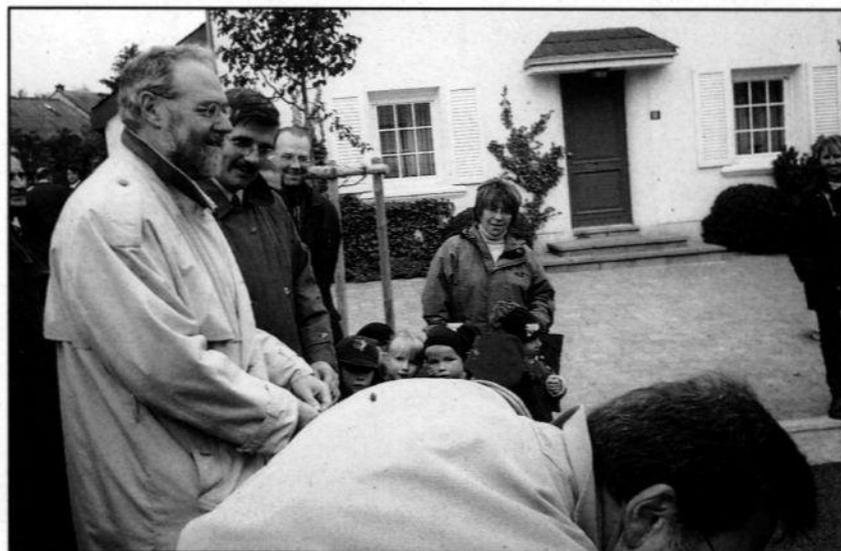
- 1 kWh Strom = 0,7 kg CO₂
- 1 l Masout = 2,9 kg CO₂
- 1 l Benzin = 2,33 kg CO₂

Och wann den amerikanesche Prääsident mengt, dat wier alles Nonsense, sou hu mir awer all d'Méiglechkeet, deem entgéint ze wierken.





Aweigung vun der renovéierter Strooss zu Eschdöerf







D'Por Heischent feiert:

150 Joer Porkierch

150 Joer Kapell

am Heischer-Gronn

250 Joer Kapell zu Mëtscheed

10. Abrëll 2004: Ouschternuechtfeier mam ganze Porverband
Ufank vun de Jubiläums-Feierlechkeeten
18. Abrëll 2004: 1. Kommion vum Porverband
25. Abrëll 2004: Meditatiounsconcert: „Ee Wee duerch d'Bibel“
(Cercle Vocal Belval-Metzerlach)
08. Juni 2004: Münchener Chorknaben – Concert an der Porkierch
13. Juni 2004: Kanner- a Familljemass: Um 13. Juni 1853
gouf de Grondstee vun der neier Porkierch geluecht.
- Juni/Juli 2004: Radios-Mass iwwerdroen aus der Porkierch
24. Juli 2004: Heischer Maart:
Ausstellung - Konschtschätz aus eise Kierchen
01. August 2004: Kiermes zu Heischent:
- Houmass, Chorale Ste Cécile Wuelëssen/Eesbich
- Ausstellung: Konschtschätz aus eise Kierchen
25. September 2004: Jugendmass zu Heischent
26. September 2004: Feierlech Kiermesmass am Heischer-Gronn
03. Oktober 2004: Feierlech Kiermesmass zu Mëtscheed (Radios-Mass)
09. Oktober 2004: Concert Jubilatae Musica – Lëtzebuerg (Org. Da Capo)
28. November 2004: Missiouns-Bazar vun de Fraen a Mammen
05. Dezember 2004: Bäerbelendag: 16.00 Auer – Feierlech Pontifikalmass
a Präsenz vun eisem Erzbëschof Mgr. Fernand Franck
- Dezember 2004: Adventssangen (Heischergronn)
26. Dezember 2004: Chrëschtconcert vun der Chorale Ste Cécile



Aktuelle Geschichte

Die Zentralschule von Heiderscheid

Anfang der siebziger Jahre sind in der Gemeinde Heiderscheid noch 3 Schulen mit 5 Klassensälen in Betrieb. In Merscheid ist seit 1971 der Kindergarten in der alten Schule untergebracht. In Heiderscheid funktionieren 2 Schulklassen in einem alten Schulgebäude, das nicht mehr den Erfordernissen der modernen Zeit entspricht. Auch in Eschdorf werden die Kinder in 2 Schulräumen unterrichtet und zwar dort, wo heute die Gemeindeverwaltung untergebracht ist. In Tadler, Heiderscheidergrund und Merscheid wurden die jeweiligen Dorfschulen in den sechziger Jahren geschlossen.

Etwa um diese Zeit entsteht zum ersten Mal die Idee einer modernen, kommunalen Zentralschule, manche reden sogar von einer interkommunalen Zentralschule, zusammen mit der Gemeinde Esch/Sauer. Doch dafür ist die Zeit noch nicht reif. Währenddem Esch/Sauer dieser Idee schon frühzeitig eine Absage erteilt, beginnt nun eine mehr als 10 Jahre andauernde Krise zwischen Eschdorf und Heiderscheid. Es geht um die Standortfrage des neuen Schulkomplexes, ein kleiner Krieg, der schließlich von Heiderscheid gewonnen wird. In mehreren Etappen wird nun in Heiderscheid eine große und modeme Zentralschule errichtet, die den Erfordernissen unserer heutigen Zeit entspricht. Auch die Schulkinder von Esch/Sauer besuchen mittlerweile diesen Schulkomplex, so dass nach 29 Jahren die Idee einer interkommunalen Schule Wirklichkeit wurde.

ETAPPE I

Am 27. Februar 1970 spricht der Gemeinderat unter Bürgermeister Jos. Theis sich einstimmig für den Bau einer Zentralschule aus. Über die Frage des Standortes soll erst später nach Rücksprache mit der Obrigkeit entschieden werden. In einer nächsten Sitzung werden verschiedene Baugrundstücke, die sich zum Bau einer Zentralschule eignen, begutachtet. Mehrere Angebote, sowohl aus Heiderscheid wie auch aus Eschdorf, liegen vor.

Sektion Heiderscheid:

- Eine Parzelle von 104 Ar, Eigentümer Jean Winandy
- Eine Parzelle von 140,80 Ar, Eigentümerin Mme Cloos-Schroeder
- Eine Parzelle von 71,40 Ar, Eigentümer Albert Welter

Sektion Eschdorf:

- Eine Parzelle von 164,50 Ar, Eigentümerin Mme Bintz-Welter
- Eine Parzelle von 208,30 Ar, Eigentümerin Mme Colette Boever

Die Preise für diese Baugrundstücke liegen zwischen 2.000 und 6.000 Franken das Ar. Abgestimmt wird auch diesmal noch nicht, sondern die Angelegenheit wird zwecks Einsicht an die Oberbehörde weitergegeben. Erst am 27. Juli 1972 wird die Standortfrage geklärt. Mit 5 gegen 4 Stimmen fällt die Entscheidung zugunsten von Heiderscheid aus. Die Stimmen der Sektion Heiderscheid, Tadler und Merscheid



gehen an Heiderscheid und die 4 Eschdorfer Vertreter entscheiden sich für Eschdorf.

Von nun an geht alles sehr schnell. Einstimmig beschließt der Gemeinderat, das Baugrundstück von Herrn Jean Winandy zu kaufen, da diese Parzelle zentral gelegen ist. Architekt Robert Leer aus Luxemburg fertigt einen Plan an zum Kostenanschlag von 16.900.000 Franken. Dieser Plan sieht ein Schulgebäude mit 3 Klassensälen vor. Zwei Schulräume für die Primärschule und ein Klassensaal für den Kindergarten. Der Kindergarten in Merscheid wird aufgelöst. Am 4. Oktober 1975 wird dieses Schulgebäude eingeweiht, doch eine Zentralschule ist das noch nicht, denn die Schule in Eschdorf bleibt in Betrieb.

ETAPPE II

Anfang der achtziger Jahre wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Bürgermeister wird Emil Braas aus Eschdorf. Gleich auf einer der ersten Sitzungen steht die Schulfrage wieder auf der Tagesordnung. Die Idee sowie das Konzept können folgendermaßen zusammengefasst werden. In Eschdorf soll ein neues Gemeindehaus eingerichtet werden und zwar in den Räumlichkeiten des Schulhauses. Im Gegenzug werden dafür in Heiderscheid 2 neue Klassensäle angebaut. Dies würde das Ende der Eschdorfer Dorfschule bedeuten.

Am 19. November 1982 wird über dieses Projekt abgestimmt. Mit 5 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird das Projekt angenommen. Doch diesmal steigen die Einwohner von Eschdorf auf die Barrikaden. In einer Umfrage sprechen sich über 80 Prozent für das Beibehalten ihrer Dorfschule aus. Doch an der Ausführung des Projekts, an der Schließung der Dorfschule von Eschdorf änderte sich nichts. Das Architektenbüro Holweck-Mergen wird mit der Ausführung und Anfertigung diesbezüglicher Pläne beauftragt. Der Plan sieht den Bau 2 neuer Klassensäle

vor, die in L-Form an das bereits bestehende Gebäude angebaut werden. Der Kostenvoranschlag beträgt 9.765.000 Franken. Am 13. Oktober 1985 wird der neue Schulkomplex eingeweiht. Die Idee einer kommunalen Zentralschule wurde Wirklichkeit.

ETAPPE III

Ende der achtziger Jahre steigt die Zahl der Schulkinder wieder an. Eine zweite Spielschulklasse wird genehmigt. Provisorisch wird diese Klasse im Vereinshaus von Merscheid untergebracht. Zu einer modernen Zentralschule gehört auch eine Turnhalle. Am 12. Mai 1989 genehmigt der Gemeinderat ein Mammutprojekt. Es handelte sich hierbei um den Bau eines Sportkomplexes, der auch als Mehrzweckhalle benutzt werden kann, sowie eines separaten Schulpavillons mit 2 Klassensälen für den Kindergarten. Kostenpunkt für das Gesamtprojekt: 75 Millionen, wobei die Kosten für den Kindergarten auf ungefähr 17 Millionen Franken beziffert werden können. Die diesbezüglichen Pläne werden wieder vom Architektenbüro Holweck-Mergen ausgeführt. Die Verwirklichung dieses Projekts ermöglichte das Funktionieren einer Zentralschule mit 6 einzelnen Primärschulklassen sowie 2 Spielschulklassen in einem separaten Gebäude. Außerdem konnten jetzt die Turnstunden ordnungsgemäß in der Sporthalle abgehalten werden. Schulpavillon und Sportkomplex werden am 4. Juli 1993 eingeweiht.

ETAPPE IV

Seit 1995 werden nun auch die Schulkinder von Esch/Sauer in der Zentralschule von Heiderscheid unterrichtet. Da die Schülerzahl weiter anstieg, drängte sich wieder eine Vergrößerung auf. Am 10. Dezember stimmt der Gemeinderat unter Bürgermeister Marco Schank über ein Vorprojekt ab. Die Idee besteht darin, 3 neue Klassensäle unter dem



Dach des Hauptgebäudes unterzubringen. Kostenpunkt: 18.181.501 Franken. Doch zu diesem Preis, aber auch wegen technischer Schwierigkeiten, lässt sich dieser Plan nicht ausführen.

Am 31. März 2000 wird ein interkommunales Schulsyndikat Heiderscheid-Esch/Sauer gegründet. Weitere Verbesserungen an dem vorherigen Ausbauprojekt werden beschlossen: Ein gesamtes Stockwerk soll nun auf den bereits bestehenden Haupttrakt gebaut werden. So entstehen 3 geräumige Klassensäle und 2 kleinere Räumlichkeiten. Nun wurde durch die Umbauarbeiten Platz für die Unter-

NOCH KEIN ENDE IN SICHT

Im Herbst 2003 besuchten 156 Schulkinder die „Heischer Schoul“. In der alten Schule in Esch/Sauer wurde eine dritte Spielschulklasse für insgesamt 18 Kinder eingerichtet. Und wieder muss ausgebaut werden, um auch diese Schulklasse in Heiderscheid zu integrieren. Im Juni 2003 beschließt das Schulsyndikat den Bau von 2 neuen Schulklassen zum Vorkostenanschlag von 500.000 Euro. Diese neuen Schulräumlichkeiten sollen an den bestehenden Kindergartenpavillon angebaut werden. Auch die Kinder der Früherziehung, die jetzt noch im Pfarrheim in Eschdorf betreut



© Loftbiller L.P.L. s.à.r.l., Luxembourg

bringung von Moral-, Musik- und Bastelunterricht geschaffen. Außerdem wird ein neues 2-stöckiges Treppenhaus errichtet, das mit seiner charakteristischen Turmform dem ganzen Schulkomplex seinen Stempel aufdrückt. Die Leitung dieser Umbauarbeiten werden dem Studienbüro Zeien-Baumann übertragen. Kostenpunkt: 39 Millionen Franken. Am 6. Juli 2001 wird der ausgebaut Schulklomplex eingeweiht.

werden, sollen später in der alten Dorfschule von Heiderscheid untergebracht werden. Und zu guter Letzt funktioniert seit Herbst 2003 eine Kindertagestätte im alten Vereinshaus in Heiderscheid, wo 50 Kinder täglich betreut werden.

ROB EVERLING



Mani festa tiouns kalenner



Wéini: _____ Wou: _____ Wat _____ Vu weem: _____

Januar 2004

16.01.04	20.30 h	Eschdöerf Beim Holzwuerm	Sketcher	Musik Eschdöerf
17.01.04	20.30 h	Eschdöerf Beim Holzwuerm	Sketcher	Musik Eschdöerf
31.01.04	20.00 h	Heiscent Sportshal	Gala-Concert	Heischer Musik

Mäerz 2004

20.03.04	20.15 h	Eschdöerf Kierch	Concert	Musik Eschdöerf
----------	---------	---------------------	---------	-----------------

Abrëll 2004

02.04.04	20.00 h	Heiscent Sportshal	Concert East-Belgian Swing Band	Heischer Musik
16.04.04	20.00 h	Heiscent Gemengesall	Cabaret Cabarenert	Syndikat d'Initiative Heiscent

Mee 2004

01.05.04		Eschdöerf	Course de Côte	Entente des Sociétés Eschdorf
09.05.04		Heiscent Sportshal	Journée des Anciens	Heischer Musik
29.05.04	20.00 h	Heiscent Sportshal	Owend mat den Nopeschmusiken	Heischer Musik



Reise der Kaiserin: Gemeinsame Reise.

Am 19-21 September fand unsere Reise ins Elsaß und zwar nach Gérardmer. Birk 33 Kiloliter nahmen an dieser Reise teil. Am Morgen des 19. des September hatten sich alle pünktlich gegen 6 Uhr morgens in Heiderbach zum Gemeindefest vereinigt. Für viele war es die erste Reise welche sie machten. Im folgenden Hotel Schweizer ging es dann nach Trinität und dann ins Hotel de la Frontière wo uns der Wirt serviert wurde mit Brötchen und Kuchen auch alle hatten guten Appetit denn es war schon spät und die meisten konnten so früh keinen Kaffee zu Hause trinken. Nach dieser kleinen Stärkung setzten wir unsere Reise fort am Schmelzen der Felsen und Hängen vorbei. Einen kleinen Halt machten wir in der Stadt, wo man in den meisten Geschäften den wunderschönen Braccarat Eiswein bekommen konnte. Aber bez. Langjo ging es nach Gérardmer wo uns im Hotel Viny das Frühstück serviert wurde. Aber der Col de la Schlucht mit seinem prächtigen Aussichtspunkt über die Route des Crêtes, den Lac Blanc und den Lac Noir führen wir nach Hirtzheim in unser Hotel: Au Parc des Croixes: Im Hotel angekommen legten wir gleich unsere Koffer ab, erfrischten uns mit Tee, packten die Koffer aus und dann auch pünktlich zum Abendessen zu erscheinen. In diesem Hotel machen wir dann auch so richtig verwöhnt und man konnte den Spruch glauben: Hier ist der Gode König. Auch das Personal war um jedermann so richtig besorgt. Nachdem wir dann gegessen suchten die meisten ihre Koffer auf denn es ließ sich aufheben. Nach dem Kaffee gatt dann der Besuch der Stadt Colmar und mit einem kleinen Bus.



Im Hotel unter Linden wurde uns das Frühstück serviert. Auch dem Park Grootland war unser Besuch. Wir fuhren mit einem kleinen Bus durch den Park und sahen das Treiben der Vögel beobachten wie sie auf ihren hohen Sitzen saßen zu brüten und ständig umherflogen. Auch noch andere Tiere befanden sich in diesem Park. Danach konnten wir noch kleine Souvenirs im Geschäft erwerben wobei alles sich um die Vögel drehte. Hier setzten unsere Fahrt mit dem Bus fort und zwar über die Route du Lin nach Roschmike zur Familie Ensel einem Familienbetrieb mit Weinbau. Dort wurde uns ein wenig über den Wein erklärt, wir konnten auch kosten probieren und konnten dann auch Wein kaufen. Zum Abendessen fanden wir uns dann wieder in unserem Hotel ein und nach dem Essen gatt es dann unsere Köpfe zu packen denn am morgen nach dem Kaffee blief es schlief nehmen von diesen freundlichen Gostokern. Weil es Sonntag war dort unser Besuch der Kunst St. Odite von Art aus mir dann auch über die vielen Städte eine schöne Kunst hatten. Nach diesem Lunch wurde uns dann im Hotel St. Odite ein Supermenü serviert. Bei 10 mussten wir aufbrechen um die Heimreise zu betreten mit mir auch dann pünktlich im Hotel in Gouderville eintrafen mit uns das Abendessen serviert wurde. Bei Tisch wurde dann noch viel über diese Reise erzählt und alle waren voll des Lobs über die gute Organisation der Reise und dem Busfahrer Fernand gatt unser aller Dank für das gute Heimkommen und auch der Reiseleiterin Margot Dank weil alles so gut geplant war.



*Themen feide wurde ein kleines Geschichtke
litterreichit als Dankeschön. Die meisten
Teilnehmer ausspreken den Wunsch im
Jahre 2004 noch einmal eine soche
Ferienfahrt starten zu lassen.*

Alas io stann

H. K.

1. Wer schrieb die «Ballade vom Erlkönig»?

Quiz

2. In welcher Ortschaft fand die «Foire a Festival 2003» statt?

3. Wie hieß das 45-km-Rennen für Einzelläufer und 3er-Staffeln, das am 23.11.2003 in Heiderscheid stattfand?

Quiz



Quiz

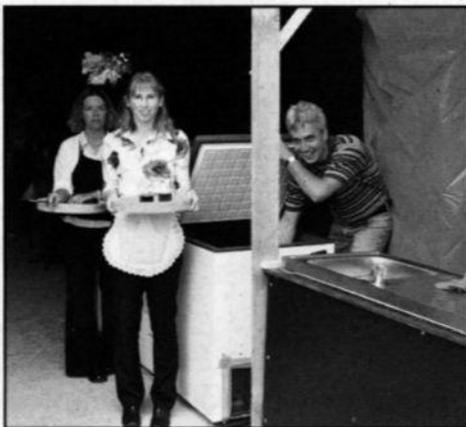


Schéckt w. e.g. d'Antworten op enger
Postkaart
virum 1. März
un d'Heischer Gemengesekretariat.

Vum Quiz aus der Nr. 37 geet e Scheck vu 75 Euro u Gleis Fernand vun Eschduerf.

Heischtermaart, de 27. Juli 2003

Den 21. Heischtermaart zën-
ter senger Erëmaféierung
hat mat 3000 Visiteuren eng
nei Rekordkuliss ze verzechnen.
Der Traditioun no huet de Buerghär
vun Esch/Sauer a senger Funktioun
als Maarthär den Handel an de
Stroosse vun eisem Naturparkduerf
opgemaach. Eis Duerfmusik huet
den Händler an de Visiteuren of-
wieselnd den Hämmelsmarsch an
d'Kirmeslidd gespillt. Duerno gouf
fir Grouss a Kleng ee flotte Con-





cert-Apéritif vun der Esch/Saurer Musik gebueden. 63 Maartleit a Kënschtler haten dëst Joer hir Stänn zu Heischent opgeschloen an hunn hir Antiquitéiten, Kleeder a Stëfter, Uebst a Geméis, Produite vum Séi, Blumenarrangeren a villes méi feelgebueden. Fir



eng gudd Kiche souwéi Gedréns hunn déi lokal Duerfveräiner an hire Restauranten a Stänn gesuergt.

D'Kanner konnten sich no Häerzensloscht am Spranzelt midd maachen oder beim Intefëschchen üben. Ganz begeeschtert hunn d'Visiteuren dem Schmatt bei senger schwéierer Aarbecht nogekuckt, déi hie gekonnt demonstréiert huet. Och de Kuerfflechter huet säin Handwierk mat flénken Hänn virgefouert. Souguer d'Frënn vun Oldtimer koumen op hir Käschten. Fir si war eng Ausstellung

vun haaptsächlech Eicher-Trakteren um Maart vertraueden, wou ee sou muenecht



aalt Exemplar bewonnere konnt. Nei am Programm war ee Ronnbatterennen, wou zwee Leit een drëtten Teamkolleeg op enger



Bott ronderëm een ofgestachene Parcours gedréint hunn. Bleiwt nach d'Ausstellung am Konschthaus ze ernimmen, wou d'Participanten vun deene verschiddeenen Atelieren hir an de leschte Wochen a Méint fabrizéiert Meeschterwierker ausgestellt hunn. Wéi d'Resultat et aus-



weist, haten den Organisationskomitee vum Heischtermaart souwéi d'Veräiner gudd geschafft, an d'Kulturkommissioun wënscht hinnen och fir déi nächst Oplo vill Erfolleg.

Text a Fotoen:
RENÉ MAJERUS



Handwierker- an Handelsverband aus der Gemeng Heischent

Den Handwierker- an Handelsverband aus der Gemeng Heischent stellt heimat seng Membere vir. Mir fänke mat deene Betriber un, déi sech réischt viru kuerzem an eiser Gemeng néiergloss hunn:

- De Reitstall Lepschterhaff

- Den Holzwuerm
- Beim Fiisschen

An deenen nächsten Editioune vun der „Fënster“ kommen déi aner Betriber och zu Wuert.

Interview:

Reitstall Lepschterhaff, Zeien Emile

Numm: Zeien Emile
Gebuer: 13.10.1961 zu Ettelbréck
Adress: 1, an der Gaass
L- 9150 Eschdöerf
bestued mam: Schinnert Gisèle
3 Kanner:
Catherine, Julie, Jean-Luc
Hobby: Trike fueren



De Bauretrib ass 1993 vun den Elteren iwverholl gin, wou dann och fir de Maschinnering gefuer ginn ass. Ausgesiedelt op de Lepschterhaff 1995, wou de Schwéierpunkt op Mëllechkéi gesat ginn ass. Fir d'éischt ass e Kéistall fir etwa 50 Mëllechkéi opgeriicht ginn, 1999 ass eng gréisser Maschinnenhal nokomm.

2003 ass de Btrib mat enger Reithal vergréissert gin. Dës Hal huet 20x40 Meter an do kënnen 22 Päerd an de Boxen ënnerdag kommen a vepfleegt ginn.

Dës Ëmstellung vum Haff ausserhalb vum Duerf a mat dem Bering ronderëm ass ideal fir Fräizäit-Reider an Turnéier-Reider.



Um Lepschterhaff ass e Gesell beschäftigt, dee fir déi néidig Aarbechten ze verrichten, dat richtegt Engagement an deen noutwendeg Geschéck opweist.



Ab dem 1. März ginn et och Reitstonnen.

Am Plangen ass och eng Aussereitplaz, déi fir d'Fréijoer virgesinn ass.

Interview:

Beim Holzwuerm

Numm: Heitz Marc
 Gebuer: 08.07.1966 zu Stengefort
 Adress: 8, an der Gaass
 L-9150 Eschdorf
 opgewuess zu Habscht
 bestued mam: Sonja Gilson
 Kanner: Cathérine, Pauline,
 Christine, Céline
 Hobbi: Musik, Déieren



Betrib:

Atelier de restauration/menuiserie
 „Beim Holzwuerm“
 zënter 21 Joer am Handwierk tätteg

Ausbildung:

- Schräinermeeschter – Handwierkskummer Lëtzebuerg
- Tischler für Restaurierungsarbeiten – Handwerkskammer in Kasser
- Zentrum für Handwerk im Denkmalschutz e.V. „Tischler im Denkmalschutz“ in Probstei – Johannesburg / Fulda
- Formation Professionnelle Continue: artisanat du patrimoine CREPAC / CENAN in Wavre/Namur

Aarbechten:

- Restauratioun vu Miwwel, Viischt- an Zëmmerdieren Kiercherrestoratioun.
- Kopéiere vu Miwwel an Dieren op d'Mooss.
- Erhalen/Restoréieren an Upassen un d'Sécherheetsnorm vun „alen“ Dieren, Kopéieren vun alen Dieren a Kiercherrestoratiounen fir de service des sites et monuments nationaux

Personal: 2 Leit

Werdegang:

- Léier an der Schräinerei Backes vun Habscht vereenzelt Betriber, déi mat Schräiner oder Bau ze dinn haten
- d'Handwierk verlooss an op d'Chambre de Commerce op de Büro sëtze gang
- während där Zäit sinn dei éischt Reparaturaarbechten

am Schwéierpapp senger Garage gemeet ginn: E Schaf fir eng Famill aus Eschdöerf, deen éischten Optrag fir eng Kiercherrestoratioun krut ech vum deemolege Buergermeeschter Emile Braas.

- no 3 Joer Langweil zrëck an d'Handwierk: Schräinerei Schwalen zu Ettelbréck an duerno op eegene Kont zu Buerschent am Atelier Lanners Nic, duerno zu Mäerzeg. Wéi Mäerzeg ze kleng war, op Mierschloune gängen
- 2001 zu Eschdöerf kaaft. Beim Kaf vu Spelze Ren sengem Café sinn aus de Ställ d'Schreinerei ginn, aus der Keelebunn hu mir d'Galerie gemeet. De Späicher an den leweschte Speicher ass ausgebaut ginn. Do ass elo Plaz fir 2 Appartementer an 1 Studio.

Betrib:

Café-Galerie „Beim Holzwuerm“ S.à.r.l.
 Fir gemittlech Stonnen ze verbréngen, bidde mir an eisem Café-Galerie:

- Letzebuerger Spezialitéiten
- Theater, Musik a Gesanksoptretter
- Konschtausstellungen

All Mount eng nei Ausstellung, all Mount e Menü fir ze schmaachen, all Mount eng Musik- oder Cabarettformatioun!

De 16. & 17. Januar spillt d'Eschdöerfer Musik Sketcher. De 4. Februar stellt d'Mireille Gudendorf aus. Den 28. Februar sangen a spillen d'Gaby Wolter-Boever, de Raym Majerus, de Jean-Paul Majerus an de Marc Bettendorf „Der heitere Mozart“ Weider Informatiounen iwwer eise Programm am Café oder op Internet:

www.beim-holzwuerm.lu

Et ass op freides a samschdes

vun 19.00-01.00 Auer,
 sonndes vun 11.00-13.30
 a vun 19.00-01.00 Auer

Chance an den Zoufall, datt Plaz zu Eschdöerf fräi ginn ass, huet mech schlussendlich heihinner verschlon. Ambitiounen sinn: fir als klengen a gesonde Betrib sech ze verwicklechen.



Interview:

Beim Fiisschen

Wee si mir?

D'Michèle Brack vun Heischent an den Arsène Mersch aus der Stat souwéi hire Bouf, de Charly, hunn an der Fuussekaul en neie Betrib gegrennt: „Beim FISSCHEN“ säit Ufank vun dësem Joer.

Wat maache mir?

Mir verkafen exclusif Waasserbetter vun der dänescher Mark: „MERMAID“ esouwei Bettwäsch vun de Firmen „LAKEBOS“ an „DUKAL“.

Op perséinleche Wonsch kënn Dir esou e Waasserbett och an der Fuussekaul eng Nuecht probéieren.

Eng fachgerecht Berodung aus langjäreger Beruffserfahrung ass garantéiert.

Ënner anerem verlounen a verkafe mir Roulotten a Cämpere vun de Marken: Bürstner, LMC-Münsterland a Fendt.

Sämtlech Campings-Zubehör, dat heescht: Vum Zeltpiquet bis zum kompletten Zelt esouwei alles, wat dran an drun ass, kënn Dir bei ons kafen. Desweidere bidde mir Ech Dekoratioun a Kadoartiklen un.

Eis Geschäftszäite si folgend:
 Méindes bis samsdes vun 9.00–12.00
 a vu 14.00–17.00 Auer.
 Sonndesmettes vu 14.00–17.00 Auer
 oder op Rendez-vous.

Internet: www.wasserbett.lu
 E-mail: info@beim-fiisschen.lu
 Tel: 26 88 94 33

Firwat an der Gemeng Heischent?
 Duerch de gudden Site vum Camping Fuussekaul am eemolegen Naturpark Uewersauer war fir eis keng Fro fir eis hei ze etabléieren.

Beim Fiisschen SARL

4, Fuussekaul L-9156 HEIDERSCHEID Tel. 26 88 94 33 Fax. 26 88 94 32

 DE FEINEN HEIZUNGSKNECHLER S.A.R.L. 899 255 • L-9150 Eschdorf	<p>Handwerker an Handelsverband Geméng Heischent</p>	 Buttik Séi Frésch vum Baurenhaff Schaul-Provost Nick L-9155 Merscheid Tel. 83 80 32
 CAMPING & FERIEPARK FUUSSEKAUL L-9156 Heiderscheid Tel. 26 88 94 1	 Professional Cleaning Systems L-9157 Heiderscheid Tel. 80 91 80	 ELECTRO Rinn a Wägel L-9100 ESCHDORF TEL. 83 94 98
 Brack Nico L-9150 Eschdorf Tel. (091) 839224	 Reitstall Conny & Gérard	 RESTAURANT BEIM PIER L-9156 Heiderscheid Tel. 83 94 33
 Hôtel-Restaurant BRAAS ENCHDORE, GR. D. DE L'ESCHDORE Tel. 83 92 13	 CAMPING BISSEN L-9152 Heiderscheidgrund Tel. 83 90 04	 REITSPOORTCENTER FEELENER HECKEN L-9150 PEULEN TEL. 83 80 75
 Metzlerij Vei Séi L-9151 Eschdorf Tel. 83 92 19	 MENUISERIE HERNIE L-9181 Talleh Tel. 83 95 52	 BOISSONS WALLERS HEIDERSCHEID Tel. 83 94 82
 Hôtel-Restaurant BISSEN L-9158 Heiderscheidgrund Tel. 83 80 04	 Salon Viviane L-9151 Eschdorf Tel. 83 92 29	 OEUF POULETS J. Weiler-Schütz Heiderscheid Tel. 8 96 55
 Publicité L-9157 HEIDERSCHEID Tel. 89 49 8		

Mir wënschen eise Memberen an eise Klienten
 e schéint a gudd Neit Joer

d'fënster

E BLÉCK OP D'HEISCHTER GEMENG

Redaktioun an Zesummesetzung:

Robert Everling
Myriam Sinner
Marco Wehles
Camille Schaul
Marco Piccini
René Majerus
Fernand Kirsch
Sandra Marnach
an eist Léierpersonal

Fotoen:

Camille Schaul, Dan Schank a verschidde
Leit

Deckelzeechnung:

Jeannot Bauler

Concept, Lay-out & Scans:

Op der Lay – Esch/Sauer

ISBN 2-87967-108-6

Gedréckt op recycléierte chlorfräi gebleechte

Pabeier vun der:

Dréckerei Reka – Leideleng

Oplo:

500 Exempl.

d'fënster

kënn zweemol d'Joer eraus
a ka vun de Leit, déi net an der Gemeng
Heischent wunnen, fir 6,50 Euro
d'Abonnement um Spuerkeesskont (BCEE)
3600/1772-8 bestallt ginn.

D'Artikelen an der *fënster* stinn ënnert
der Responsabilitéit vun hiren Autoren.

N° 38

JANUAR 2004

erausginn vun der Kulturkommissioun

INDEX

Editorial	1-2
Structures d'Accueil	
Kannersäiten	3-16
Besuch im Pferdestall und beim Hufschmied	3-12
Besuch bei der Post	13
Besuch beim Metzger	14-15
Im Laden bei der Verkäuferin	16
Eis Gemeng	17-25
Aus der Gemeinderatssitzung	17-19
Öffnungszeiten	20
Computerkurse	21-22
Ëmweltkommissioun	23
Aweigung vun der Strooss zu Eschdöerf	24-25
D'Por Heischent feiert	26
Die Zentralschule in Heiderscheid	27-29
Manifestatiounskalenner	30
Amiperas	31-33
Quiz	33
Heischtermaart	34-36
Handwierker- an Handelsverband	37-39
aus der Gemeng Heischent	
Reitstall Lepschterhaff	37
Beim Holzwuerm	38
Beim Fiisschen	39
E schéint a gudd Neit Joer	39
Index / Impressum	40

*Vill Glück am
Neie Joer!*



ÄDDI,
BIS
GESCHWÄNN

OP DER LAY
ISBN 2-87967-108-6